

TV-Tipp: „Deutschland und der Islam – wie passt das zusammen?“ Gar nicht, Herr Plasberg!



So einfach ist das!
Denn weder die kulturellen Werte Europas, noch unsere jüdisch-christliche Tradition, noch unser Grundgesetz sind islamkompatibel.

Und deswegen gehen derzeit auch so viele Menschen in Deutschland auf die Straße – heute Abend wieder mehrere Tausend in Dresden. Dennoch wird natürlich der Tenor der Plasberg-Sendung „Hart, aber fair“ (21-22.10 Uhr, ARD) wieder überwiegend sein: Ja, der Islam passt zu Deutschland! Dafür werden mit Sicherheit die beiden Islamlobbyisten Aiman „Mr. Taqiyya“ Mazyek (2.v.r.) und Özlem Nas (r.) von der Schura Hamburg sorgen. Wie sich die übrigen Gäste, Lisa Fitz (l.), Wolfgang Huber (2.v.l.) und Birgit Kelle (Bildmitte), positionieren, bleibt abzuwarten. Ein ausgewiesener Islamkenner, wie er eigentlich zu solch einer Talkshow gehört, ist jedenfalls weit und breit nicht zu entdecken. **JETZT mit**

Video!

Aber es ist müßig, dies immer wieder anzumahnen. Lassen wir lieber die Zuschauer selbst zu Wort kommen, die sich im Gästebuch von Hart aber fair sehr kritisch zur Sendung äußern. Hier nur drei Kostproben von über 300:

Kommentar von „H. Venker“, heute, 16:05 Uhr:

Wie sollen wir Ursprungsdeutschen dem Islam oder besser, seinen Anhängern denn Vertrauen? Es nimmt doch Überhand mit dem Terror, Salafisten Isis usw. Warum gehen die Muslime nicht in ganz Deutschland auf die Straße und zeigen so, dass sie das alles genauso ablehnen, wie wir. Eine Veranstaltung, die von islamischen Vereinen organisiert wurde, nützt da leider nichts. Die Muslime schweigen. Warum, wenn sie auch dagegen sind? Das weckt kein Vertrauen, sondern läßt eher die Vermutung zu, dass sie den ganzen Mist irgendwie sogar gut finden. Es tut mir leid, aber da stimmt ganz und gar etwas nicht. Und ich höre jetzt schon, was die Gäste, die dem Islam angehören, in der heutigen Sendung sagen werden. (Der Islam hat damit nichts zu tun) Es wird beschönigt, vernietlicht, Schuld anderen zugewiesen usw., wie immer. Sie können auch gleich schweigen, denn ihnen wird sowieso kein demokratischer Mensch mehr glauben.

Kommentar von „Uwe Schlüter aus Köln“, heute, 15:57 Uhr:

Die Muslime selber müssen in ihren eigenen Reihen daür sorgen, daß die schwarzen Schafe, die ihre Religion diskreditieren, entfernt werden. Dazu zählen u.a. die Hassprediger, die militanten Salafisten, die Anwerber für den Terror etc.. Solange dies nicht passiert muss die große Mehrheit der Bürger muslimischen Glaubens damit leben, daß ihre Religion in Zusammenhang gebracht wird mit Terror, Gewalt und Unfriedlichkeit.

Kommentar von „Franz Anders“, heute, 15:53 Uhr:

Sehr geehrter Herr Plasberg , wenn ich mir die Liste Ihrer Gäste anschau ,dann kenne ich schon die Antworten jetzt ,vor der Sendung . Bei dieser Gästeliste kann man sich die ganze Sendung sparen. Es ist schade um die Zeit und um das Geld ,das für diese Sendung ausgegeben wird .Es wird wieder beteuert ,wie friedlich der Islam ist ,wie konform er mit unserem Grundgesetz ist ,dass die Scharia nicht von den Nichtmuslimen falsch verstanden wurde, dass die Morde (nicht nur IS) die in vielen islamischen Ländern begangen wurden und werden , „nichts aber auch gar nichts mit dem Islam zu tun haben“ , dass es verschiedene Islame gibt ,dass die Deutschen an Islamphobie leiden und der Koran als das Buch des „Friedens“ nicht erkannt wurde und so weiter und so fort. Die historischen Fakten sagen ganz klar was anderes . Die IS und die anderen radikalislamischen Organisationen machen „nur“ das was der Mohammed und seine Gefolgsleute im 7 Jahrhundert gemacht haben . Sie setzen das in die Taten ...

[...]

Hier gehts zum Gästebuch. Wer der Haf-Redaktion per Email seine Meinung mitteilen will, schreibt an hart-aber-fair@wdr.de. Es besteht auch die Möglichkeit, während der Sendung telefonisch (0800/5678-678) Kontakt zur „Zuschaueranwältin“ Brigitte Büscher aufzunehmen. Welche Meinungen dann letztendlich von ihr in der Sendung vorgelesen werden, steht natürlich auf einem anderen Blatt.